



Elizabeth Woods

BÖSE, BÖSE

a.d. amerikanischen Englisch von Anja Hackländer
one 2016 • 253 S. • 10,00 • ab 14 • 978-3-8466-0026-9

An ihrer Schule ist Cara die totale Außenseiterin. Ihr Schwarm Ethan Gray kennt nicht mal ihren Namen und die Mädels vom Leichtathletik-Team akzeptieren sie zwar, Freundinnen sind sie jedoch nicht. Nachdem Cara in der Schule an einem Stück Möhre fast erstickt, wird alles noch

schlimmer. Besonders Ethans On-Off-Freundin Alexis und deren beste Freundin Sydney setzen Cara tagtäglich zu. Doch dann taucht wie aus dem Nichts Zoe auf, Caras beste Freundin aus Kindertagen. Zoe sucht bei Cara Unterschlupf, den diese nur zu gerne gewährt. Fortan geht es für Cara bergauf, doch ihr Glück bekommt einen Dämpfer als Sydney ertrunken in ihrem Pool aufgefunden wird. Die ganze Schule steht unter Schock, doch es scheint so, als würden für Cara endlich bessere Zeiten anbrechen. Ihre Beziehung zu Zoe verschlechtert sich jedoch zunehmend. Deren permanente Anwesenheit und die Tatsache, dass sie ständig Caras Aufmerksamkeit und Zuneigung fordert, beginnen Cara zur Last zu fallen. Als dann eines Tages auch noch Alexis spurlos verschwindet, beginnen die Dinge aus dem Ruder zu laufen...

„Böse, Böse“ könnte durchaus ein spannendes Buch sein, wenn nicht schon nach ein paar Seiten klar gewesen wäre, wie sich die Geschichte am Ende auflösen wird. Bis dahin entwickelt es sich derart, dass Zoes Anwesenheit Cara anfangs bestärkt und ihr Selbstvertrauen gibt, so dass fortan beim Sport und mit ihren Schulkameradinnen die Dinge besser laufen. Dann verkehren sich die Dinge ins Gegenteil, Zoes Anwesenheit ist für Cara nun nicht länger tröstlich, sondern lästig. Auch Caras Eltern werden misstrauisch angesichts des auffälligen Verhaltens ihrer Tochter. Die Idee, auf der die ganze Geschichte aufgebaut ist, ist nicht schlecht, die Umsetzung ist jedoch nicht wirklich gelungen.

Dadurch und durch die schwache Charakterarbeit – alle Figuren wirken eindimensional und oberflächlich – und die vorhersehbare Entwicklung der Geschichte, kommt dieses Buch leider nicht über das Mittelmaß hinaus.